

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 99 (1973)
Heft: 46

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Le Piat de Beaujolais

*La Forme
qui garantit
l'origine
et la qualité
mis en bouteille
dans nos chais
à Mâcon*



Import: A. Schlatter & Co., 2022 Bevaix NE
Telefon 038 46 18 87

Giovannettis Kaminfeuer-Geschichten



In einer engen Gefängniszelle sass ein Gefangener. Er hatte keine Ahnung davon, gefangen zu sein und versuchte, es sich so gemütlich als nur möglich zu machen in seinem Verlies. Dann ging er daran, sich mit Dingen zu beschäftigen, die ihn völlig gefangen nahmen.

Die Tränenreiche kam zum Weisen, um zu klagen über die Last ihrer seelischen Schmerzen. Der Weise erklärte der Schluchzenden, dass die Schmerzen verschwinden würden, wenn dieselben nicht mehr heimlich geliebt und gehätschelt würden.

Was der Weise sprach, genügte, um die Vielweinende, sich getroffen glaubend, noch viel mehr weinen zu lassen.